

Türen zum Anfassen

Der Pößnecker Spezialist für Türen- und Zargensysteme namens Udipan und der Neustädter Innentüren Hersteller Herholz eröffnen im Gewerbegebiet Molbitz ein Musterzentrum, in dem Bauherren Originaltüren begutachten können

Von Peter Cissek

Neustadt. Bauherren können sich fortan in Neustadt die Klinke in die Hand geben: Der Pößnecker Spezialist für Türen- und Zargensysteme namens Udipan und der Neustädter Innentüren Hersteller Herholz haben gestern im Gewerbegebiet Molbitz nach eigenen Angaben eines der größten Türen-Musterzentren in Mitteldeutschland eröffnet.

„Aufgrund der Euro-Unsicherheit investieren viele Sparer lieber in Wirtschaftsgüter. Bauherren, die sich für hochwertige Türen entscheiden wollen, möchten diese nicht nach Ansicht eines Prospektes bestellen. Wie vor dem Kauf eines neuen Autos wollen sie das Erzeugnis sehen, anfassen und ausprobieren“, erklärte Udipan-Geschäftsführer

Roman Kaltenbach, der auch ein Institut für Marktanalyse betreibt. Angesprochen werden sollen hauptsächlich Selbstnutzer von Eigentumswohnungen und Eigenheimen im Umkreis von gut 100 Kilometern, also auch in den Regionen Jena und Leipzig.

Nach Kaltenbachs Erfahrung kommen in Mietwohnungen

„Wir haben uns bewusst nicht für einen Standort in einer Musterhaussiedlung am Rande einer Großstadt entschieden, sondern für Neustadt.“

Roman Kaltenbach

meist glatte, mit Dekorfolie beschichtete Zimmertüren in der Preisklasse um 100 Euro zum Einsatz. Im Eigentumsbereich entscheiden sich Bauherren gern für hochwertige Design-, Stil-, CPL-Laminat- oder Echtholz furnier-Türen in der Preis-

spanne um 500 bzw. um 1000 Euro, um den Wert ihrer Immobilie zu steigern. Im neuen Musterzentrum im Herholz-Verwaltungsgebäude – nur wenige Minuten von den Autobahnabfahrten Triptis und Dittersdorf entfernt – sind 71 verschiedene Türen ausgestellt. Vertragspartner mit firmenbezogenem Ausweis, der bei der Firma Udipan beantragt werden kann, und ihre Kunden können sich zu bestimmten Zeiten in der Ausstellung selbstständig umsehen und bei Bedarf auch Herholz-Mitarbeiter um Rat fragen. „Wir haben uns bewusst nicht für einen Standort

in einer Musterhaussiedlung am Rande einer Großstadt entschieden, sondern für Neustadt. Denn nach Absprache können sich Bauherren auch die Türenproduktion ansehen“, erklärte Kaltenbach.

Die Firma Herholz stellt in Neustadt, ihren beiden Werken in Ahaus (NRW) sowie in Österreich und einer Niederlassung in der Schweiz täglich insgesamt 8000 Wohnungs- und Innentüren her, erklärte Vertriebsleiter Thomas Hildebrandt. Etwa 40 Prozent der Produkte seien hochwertige Türen für den Eigentumswohnereich. Der überwiegende Teil

des Sortiments komme in Hotels, Kliniken, Bürogebäuden und Kasernen etc. zum Einsatz. Das in Familienbesitz befindliche Unternehmen mit PEFC-Zertifizierung für nachhaltige Waldbewirtschaftung habe in einen Fräseboter investiert, um so genannte Füllungstüren eigenständig herstellen zu können. Somit könnten auch Brandschutz- und Schallschutztüren in gewünschtem Design hergestellt werden.

Eingebaut werden die Türen von Tischlern und anderen spezialisierten Handwerksbetrieben, die hochwertige Türen mangels Maschinenpark und

schlechterer Konditionen beim Materialeinkauf oftmals nicht zu diesem Preis herstellen könnten, so Hildebrandt. Bei Herholz in Neustadt werden rund 120 Mitarbeiter beschäftigt, erklärte der Vertriebsleiter.

Die 30 Mitarbeiter zählende Pößnecker Firma Udipan beliefert seit 25 Jahren Tischler in mehreren Bundesländern, die sich schon seit längerer Zeit solch ein Türen-Musterzentrum in der Region wünschten. „Udipan will auf diese Weise seinen Umsatz um zehn bis zwölf Prozent steigern und stellt fünf neue Mitarbeiter ein“, erklärte Geschäftsführer Kaltenbach.



Roman Kaltenbach, Thomas Hildebrandt und Nicole Wieden (von rechts) schauen sich Innentüren an. Ein Türen-Musterzentrum wurde gestern von der Pößnecker Firma Udipan und der Neustädter Firma Herholz im Gewerbegebiet Molbitz eröffnet. Bauherren können hier 71 verschiedene Türen begutachten und testen. Foto: Peter Cissek